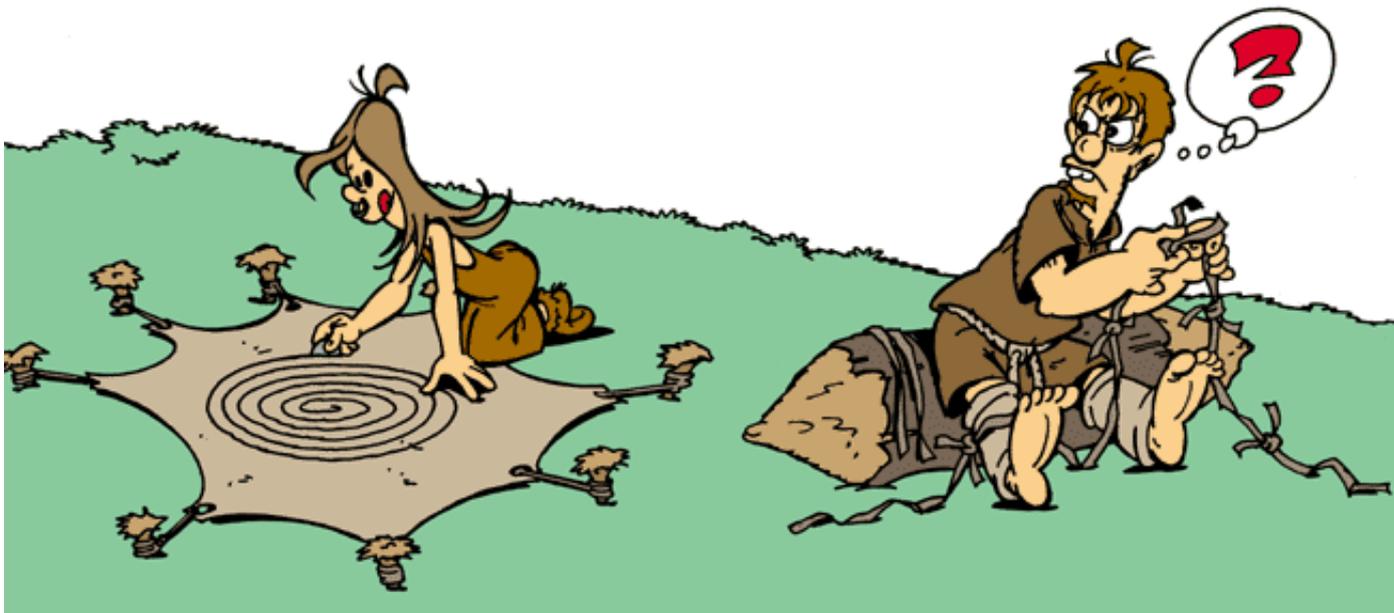


# 2015

## Leine aus Leder selber herstellen



René Michlig

01.01.2015

# Benötigtes Material

## 1. Werkzeug

Messer, Japanmesser  
Stecheisen  
Rundzange



## 2. Leder wählen

Naturfarbene Rundleder  
Durchmesser 6 - 8mm  
gr. Münsterländer bis 7 - 8mm



# Schritt für Schritt Anleitung

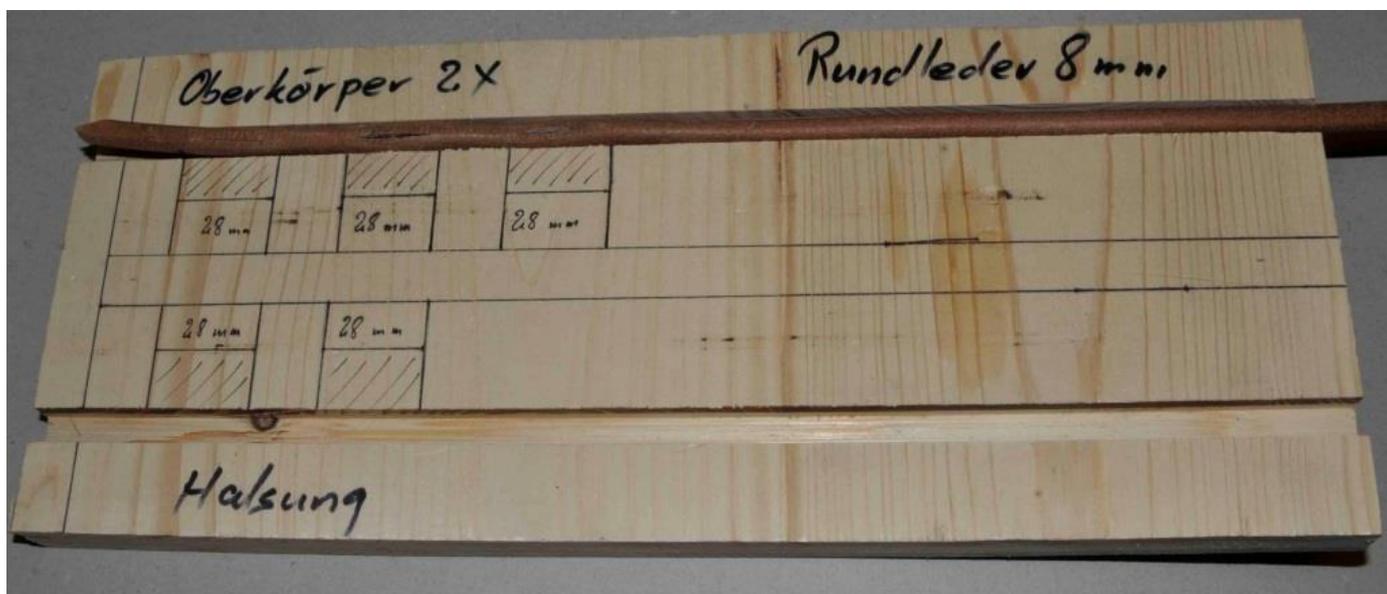


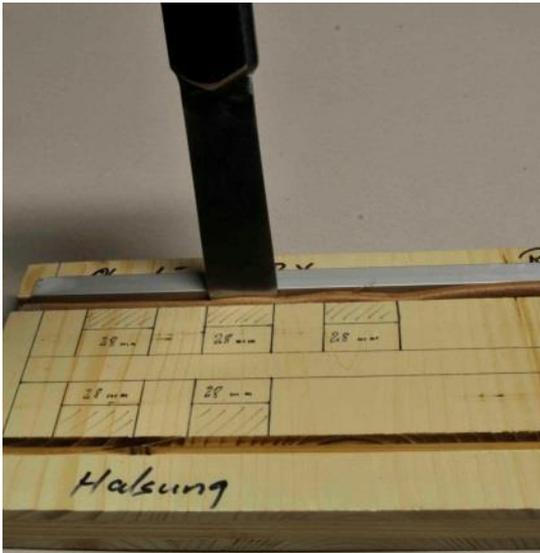
Das Leder wird auf die gewünschte Länge abgeschnitten (bei Körpergröße von 1.75 bis 1.80 Meter benötigt man 3.50 Meter)



Die Enden des Rundleders werden je zweimal schräg mit einem scharfen Messer angespitzt (leichteres Flechten.)

Das Rundleder wird auf der Werkbank eingespannt (eine Lehre). Mit einem scharfen und schmalen 28 mm Stecheisen werden die Stiche in gleichmässigen Abständen (2/3 ins Rindleder 19 mm.) gestochen.





Das Wichtige sind hier die korrekt gesetzten Stiche (Standard sind 10 Stiche).



Begonnen wird mit dem Oberkörper (Umhängeschlaufe) der Leine. Die raue Lederseite zeigt nach innen, die glatte Seite (Oberleder) nach aussen.



Man nimmt das kurze Ende und drückt es durch die vierte Flechtöffnung. Dann schiebt man die ganze Leine durch die zweite Öffnung.



Anschliessend drückt man das kurze Stück durch die fünfte Öffnung und die ganze Leine durch die dritte usw.



Wichtig ist dabei, dass die glatte Seite beim Flechten immer oben ist.



Und so verfährt man mit dem Flechten weiter bis die Öffnung 1 bis 6 verflochten sind. Damit ist die Umhängeschlaufe fertig.

Das Halsband wird ebenso gearbeitet: Das kurze Ende schiebt man durch den achten Schlitz und eine Öse entsteht. Dann drückt man die ganze Länge der Leine durch die neunte Öffnung. (Zum einfacheren Durchschieben wird die Mitte der Umhängeschlaufe mit einer Rundzange etwas zusammengedrückt) Dann schiebt man das kurze Ende durch die siebte Öffnung und die ganze Länge der Leine wird durch den Schlitz gezogen. Hier folgt man wieder der natürlichen Drehung des Leders.





Nach der Halsung wird ein Laufknoten (einfacher Knoten) gefertigt. Dieser kann später dem Hundehals angepasst werden .

Dazu nimmt man das Oberteil (Umhängeschlaufe) zur Hand und biegt die raue Seite nach aussen. Zusätzlich drückt man den Knick mit der Rundzange nach, damit sich das Leder leichter durch die Öse schieben lässt. Ebenso weitet man die Öse mit der Zange. Anschliessend drückt man die ganze Leine durch die Öse der Halsung.



Zum Schluss drückt man die Umhängeschlaufe in der Hälfte nochmals und schiebt den Stopper aus Rundleder darüber. Dieser Stopper verhindert, dass die Leine bei späterem Einsatz von der Schulter des Hundeführers rutscht und sorgt für sicheren Halt.



et voila:



Viel Spass damit!